

EMERGENCY

in cinema

Medizin, Ethik & Recht im Film

25.4.2018

18:00 Uhr

Die Lebenden reparieren (Réparer Les Vivants) OmU

F, B 2017; 104 min

Regie: Katell Quillévéré

Darsteller: Tahar Rahim, Emmanuelle
Seigner, Anne Dorval

Der junge Simon – gerade erst siebzehn Jahre alt – ist nach einem Autounfall Hirntod. Ein junger Assistenzarzt muss einfühlsam und taktvoll eine dringende Frage stellen. Simons Eltern stehen vor der wohl schwersten Entscheidung. Sollen seine Organe zur Spende freigegeben werden? Derweil läuft der zweifachen Mutter Claire die Zeit davon. Sie benötigt dringend ein Spenderherz, da ihres zu versagen droht.

Das bewegende Drama „Die Lebenden reparieren“ basiert auf dem gleichnamigen Roman von Maylis de Kerangal. Der Grenzbereich zwischen pulsierendem Leben und unwiderruflichem Tod wird in seiner Vielschichtigkeit aufgefächert und wirkt in den verschiedenen Rollen – Eltern, Mediziner, Spender und Empfänger – gleichzeitig anrührend, poetisch und emotional aufwühlend. Die Kamera beherrscht es, Blicke und Gesten einzufangen und so Intimität zu verleihen. Herzlose Gerätemedizin? Fehlanzeige! Diese präzise und einfühlsame Romanverfilmung schafft es, die moderne Transplantationsmedizin mit Schicksalen und Beziehungen zu verknüpfen und so sowohl die Wucht der Verzweiflung als auch die Kraft der Hoffnung darzustellen.



Wir zeigen den Film
anlässlich
der Französischen
Filmtage in
französischem Original
mit deutschen
Untertiteln

Stephan Dammköhler ist seit 2012 als Koordinator für Organspende bei der Deutschen Stiftung Organtransplantation (DSO) - Region OST tätig. Die DSO koordiniert im Auftrag des Transplantationsgesetzes die postmortale Organspende in Deutschland. Sie sieht sich dem Willen und der Würde Verstorbener ebenso verpflichtet wie den Empfänger*innen und deren Chance auf ein neues Leben.

E**MER**GENCY in cinema

Medizin, Ethik & Recht im Film

eine Veranstaltungsreihe des



Institut für Geschichte und
Ethik der Medizin
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg



Die Filmreihe „eMERgency in cinema – Medizin, Ethik & Recht im Film“ präsentiert eine Auswahl von Filmen, in denen ethische und rechtliche Fragen im Zusammenhang mit medizinischer Praxis im Zentrum stehen. Expert*innen und Praktiker*innen aus Medizin, Ethik und Recht begleiten die Filmvorführungen mit einer kurzen Einführung und der Möglichkeit eines anschließenden Filmgespräches. Alle Veranstaltungen finden im Luchs.Kino am Zoo statt. Der Eintritt beträgt 7 €/5,50 € ermäßigt.

Weitere Informationen unter:

<https://blogs.urz.uni-halle.de/mrecinema>

<https://www.facebook.com/luchskino/>

<http://www.luchskino.de/>



gefördert durch



Studierendenrat der
Martin-Luther-Universität
Halle-Wittenberg

